Antrag

der Fraktion der FDP

Der Bundestag wolle beschließen:

Entwurf eines Gesetzes zur Herabsetzung des Wahlalters

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen; Artikel 79 Abs. 2 des Grundgesetzes ist eingehalten:

Artikel 1

1. Artikel 38 Abs. 2 des Grundgesetzes erhält folgende Fassung:

   „(2) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte, wählbar ist, wer das dreiundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat."

2. Das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. März 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 65), wird wie folgt geändert:

   a) § 12 Abs. 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

   „1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,".

   b) § 16 Abs. 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

   „2. das 23. Lebensjahr vollendet hat."

Artikel 2

Artikel 1 Nr. 2 gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1968

Mischnick und Fraktion

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51